



Checkliste Ein- und Auswintern

Einwintern

Kranen

- Arbeiten Sie beim Kranen nur mit einer Traverse
- Die Tragfähigkeit und der Zustand der Sicherungsgurte passt bzw. ist in Ordnung
- Ausreichend lange Gurte sind vorhanden
- Informationen zur korrekten Positionierung der Gurte vom Hersteller werden beachtet
- Verbinden Sie zur besseren Absicherung die Gurte miteinander
- Beim ersten Mal Kranen: Machen Sie Aufnahmen von der Vergütung, damit sie beim nächsten Mal nicht lange überlegen brauchen, wie Sie vorgehen
- Ersetzen Sie Geber durch Blindstopfen
- Stellen Sie Ihr Boot erst auf den Kiel und drehen erst danach die Stützen vorsichtig an den Rumpf
- Boote mit stehendem Mast sollten verstärkt gegen Umfallen gesichert werden (z.B. durch eine Sicherung am Boden)
- Schließen Sie eine Versicherung für etwaige Schäden beim Kranen ab

Motorenpflege

- Wechseln Sie das Öl und den Filter
- Reinigen Sie den Seewasserfilter-Einsatz und die Dichtung mit säurefreiem Fett oder Vaseline
- Nehmen Sie den Impeller samt Welle aus dem Pumpengehäuse und bewahren ihn in einem sauberen Putzlappen auf
- Kontrollieren Sie die Kühlflüssigkeit (Zweikreiskühlung) und füllen bei Bedarf Flüssigkeit nach
- Starten Sie den Motor beim Be- bzw. Nachfüllen von Frostschutzmittel und lassen ihn laufen
- Überprüfen Sie den Zahnriemen und tauschen ihn bei Beschädigung aus
- Bei Z- oder Saildrive-Antrieb: Wechseln Sie ggf. die Dichtungsmanschetten
- Entfernen Sie den Propeller vom Boot, reinigen Sie ihn und schmieren die Welle ein
- Bei Booten mit Wellenanlage: Überprüfen Sie das Spiel der Welle im Stevenrohr und am Wellenbock
- Lassen Sie benutztes Getriebeöl ab, füllen neues auf, kontrollieren die Opferanoden und wechseln diese bei Bedarf aus
- Entwässern Sie den Kraftstofftank und erneuern Sie zur Sicherheit alle Filter sowie Filtereinsätze

-
- Um das Boot zu schonen, lassen Sie den Kraftstoff, mit Kraftstoffadditiv (Hinweis: Motor vorher einmal laufen lassen) versetzt im Tank, damit sich keine entflammbaren Gase und kein Kondenswasser bilden kann; unbedingt vorher die Zulässigkeit dieses Vorgehens mit dem Winterlagerbetreiber abklären
-

Der Umgang mit Bordbatterien

-
- Klemmen Sie die Bordbatterien im aufgeladenen Zustand ab
 - Kontrollieren Sie die Kabel und Polklemmen und ersetzen diese bei Beschädigung
 - Reinigen Sie die Pole und fetten diese anschließend ein
 - Lagern Sie Batterien trocken und frostfrei
 - Laden Sie die Batterien mindestens einmal im Monat auf
-

Umgang mit wasserführenden Armaturen

-
- Leeren Sie Wassertanks und –leitungen
 - Füllen Sie etwas Frostschutz ein und pumpen es durch den Kreislauf
 - Vergessen Sie nicht, Wassermacher und Warmwasserboiler zu entleeren
-

Sicher einlagern

-
- Wählen Sie ein sicheres Winterlager, möglichst mit Außenbeleuchtung und Bewegungsmeldern
 - Nehmen Sie alle Wertgegenstände und nautischen Gegenstände, wie z.B. Plotter, GPS, Rettungswesten von Bord
 - Nehmen Sie auch Gegenstände wie Batterie, Tank, Werkzeug u.ä. von Bord
 - Schließen Sie auch im Winterlager immer Ihr Boot, die Luken, usw. ordentlich ab
 - Sichern Sie Ihr Boot und Trailer (falls vorhanden) gegen unbefugten Abtransport
 - Falls Sie einen Edelstahlpropeller besitzen, nehmen Sie diesen zur Sicherheit ab und lagern ihn gesondert
 - Sehen Sie regelmäßig nach Ihrem Eigentum
 - Bei Einbruch: Ergreifen Sie Sofortmaßnahmen (Polizei und ggf. Versicherung informieren)
-

Auswintern

Motoren und Kraftstoffanlagen

-
- Kraftstoffleitungen, Füll- und Ablassschläuche weisen keine Brüche oder Risse auf
 - Alle Anschlüsse sind dicht, Leitungen sind korrekt verlegt, Scheuerstellen werden vermieden
 - Kraftstofftanks, -pumpen und Filter sind dicht, alle Schellen sind korrekt angebracht
 - Der Abgaskrümmter weist weder Rost, Risse noch Verschleiß auf; ansonsten auswechseln
-

Motoren und Kraftstoffanlagen

- Kraftstoffleitungen, Füll- und Ablassschläuche weisen keine Brüche oder Risse auf
- Alle Anschlüsse sind dicht, Leitungen sind korrekt verlegt, Scheuerstellen werden vermieden
- Kraftstofftanks, -pumpen und Filter sind dicht, alle Schellen sind korrekt angebracht
- Der Abgaskrümmner weist weder Rost, Risse noch Verschleiß auf, ansonsten auswechseln
- Gummimanschetten und Faltenbälge an Z-Antrieben und Saildrives sind in einem einwandfreien Zustand und dürfen laut Hersteller weiter genutzt werden
- Batterieklemmen sind nicht verschmutzt, eingefettet
- Es tritt keine Korrosion an elektrischen Verbindungen auf
- Bei Benzinmotoren: Der Bilgenlüfter funktioniert einwandfrei
- Der Not-Stopp funktioniert einwandfrei
- Der Motor startet korrekt
- Die Zündkerzen sind in einem akzeptablen Zustand und haben alle dieselben Kennwerte

Propeller, Lenkung, Steuerung

- Der Propeller weist keine Kavitationsschäden (= Ausbrüche an den Blättern; sehen aus wie Abplatzungen) auf
- Mechanische/elektronische Steuerkomponenten inkl. Instrumente sind richtig befestigt und funktionieren

Außenbordmotor

- Schaft und Propeller weisen keine Beschädigungen auf
- Die Lenkung funktioniert einwandfrei
- Der Ölstand ist ok
- Die Gummis des Außenbordmotors weisen keine rissigen, getrockneten oder verschlissenen Stellen auf
- Die Anoden sind nicht beschädigt
- Die Umhüllung der Seilzugsteuerung hat keine Risse, Quellungen oder Knicke und ist auch nicht von Korrosion betroffen

Boots-Elektrik

- Die Batterie ist dicht und weist keine Risse auf
- Die Bord-Elektronik (Stromerzeuger, Ladegeräte) funktioniert einwandfrei
- Die an Bord befindliche Batteriekapazität und die Stromerzeugung ist für alle vorhandenen, ggf. getauschten Geräte gegeben
- Kabelführungen, -verbindungen, -halterungen weisen keine Schäden auf, es besteht keine Kurzschlussgefahr und kein Risiko auf Verpolung

-
- Die Beleuchtung funktioniert
 - Es liegen ausreichend funktionsfähige Ersatzteile in richtiger Leuchtstärke und Farbe vor
 - Der elektrisch angesteuerte Signalgeber funktioniert einwandfrei
 - Alle Lüfter, Lüftungen an Bord sind fest montiert, stabil, funktionieren und sind staubfrei
-

Nautische Ausrüstung, Marine-Elektronik

-
- Es befindet sich ein verlässlicherer Steuerkompass, Peilkompass oder eine andere Peileinrichtung an Bord
 - Benötigte (Papier-)Seekarten, Unterlagen, Verkehrsvorschriften für relevante Reviere bzw. Fahrtgebiete befinden sich auf dem aktuellen Stand
 - Bleistift, Zirkel und Kursdreieck sind vorhanden
 - Die Hard-/Software ist aktuell, alle Geräte sind funktionsfähig (Echolot, Kartenplotter, GPS-Komponenten, Schiffsfunksysteme, Fischfinder, etc.)
 - Bei Funkanlage: Ein gültiges Funkzeugnis liegt vor
 - Alle elektronischen Geräte sind ausreichend spritzwassergeschützt
 - Die Sichtbar- und Lesbarkeit aller Bildschirme und Displays ist gegeben
-

Sicherheit an Bord

-
- Die Gasanlage ist in Ordnung, wurde ggf. von einem Fachmann gewartet
 - Es sind genügend funktionsfähige ABC-Feuerlöscher an Bord
 - Die Haltbarkeit der Erste-Hilfe-Ausrüstung ist gegeben
 - Die vorgeschriebenen Rettungsmittel pro Crewmitglied sind ausreichend vorhanden und einsatzbereit
 - Ein Reserveanker befindet sich mit ausreichender Kette/Leine an Bord
 - Es befinden sich ausreichende Sicherheitsgurte (Lifebels) mit Karabinerhaken zum Einpicken an Bord
 - Es sind die wichtigsten Signalflaggen und -körper an Bord (für Manövrierunfähigkeit, Ankern, etc.)
 - Der Zustand und die Funktion von Lenzpumpen sind ok
 - Ein Eimer ist vorhanden
 - Der Zustand eines ggf. vorhandenen AIS (automatisches Schiffidentifikationssystem) ist in Ordnung
 - Ggf. mitgeführte pyrotechnische Signalmittel sind haltbar
 - Ein Radarreflektor (aktiv/passiv) ist vorhanden
 - Es stehen mindestens zwei Paddel oder Riemen für eine mögliche Manövrierunfähigkeit zur Verfügung
 - Am Ausguck steht ein geeignetes Fernglas zur Verfügung
 - Die ggf. vorhandene Badeleiter/-verlängerung am Heck ist funktionsfähig
-

-
- Der Zustand der Wetterausrüstung (Barometer, Nebelhorn, Radio für Wetterbericht, Kleidung) ist in Ordnung

 - Bootshaken und -fender sind vorhanden

 - Es sind ausreichend viele spritzwassergeschützte Handlampen inkl. Ersatzleuchtmittel, Batterien bzw. Akkus und Ladegeräte vorhanden und funktionieren

 - Reparaturanleitungen, Werkzeug, Ersatzteile für wichtige Bootsteile, genügend Reservekraftstoff und Öl befindet sich an Bord

 - Bei Sprechfunk an Bord: Das Handbuch „Binnenschiffahrtfunk, Allgemeiner Teil“ und der „Auszug aus dem Regionalen Teil Deutschland“ befinden sich an Bord, das UBI-Sprechfunkzeugnis Binnenschiffahrtfunk zzgl. der Urkunde über die Frequenzuteilung liegen vor

 - Der Zustand eines ggf. vorhandenen ATIS (automatische Identifizierung von Schiffs-funkstellen) ist in Ordnung
-

Schritt vor dem zu Wasser lassen

-
- Die Schlauchstellen sind nicht zu beanstanden

 - Die Propellersicherung funktioniert einwandfrei. Achtung: zu viel Spiel deutet darauf hin, dass das Lager verschlissen ist und erneuert werden muss

 - Die Außenhaut des Bootes weist keine Beschädigungen auf

 - Der Seewasserfilter ist dicht und funktioniert

 - Bei Einbaumotoren: Die Propellerwelle und die Stopfbuchsen sitzen korrekt und sind frei von Beschädigungen

 - Die Lenzschraube (falls vorhanden) ist korrekt eingeschraubt
-

Trailer

-
- Der TÜV ist gültig

 - Der Anhänger weist keine Beschädigung und Korrosion auf

 - Die Trailer-Reifen sind in einem einwandfreien Zustand

 - Brems-, Warnlichter, der Blinker, die Kennzeichen-Beleuchtung und die Ersatzleuchten funktionieren

 - Das Gurtzeug und alle Befestigungspunkte sind ohne Einschränkungen nutzbar

 - Die Anhängervorrichtung (Kupplung) befindet sich in einem einwandfreien Zustand

 - Radlager und Bremsen haben keine Altschäden durch Wassereinbruch

 - Das Drahtseil weist keine Rissstellen auf

 - Die Winde ist funktionsfähig

 - Das Stützrad funktioniert, der Luftdruck ist normgerecht

 - Die Bremsanlage (falls vorhanden) ist in einem einwandfreien Zustand

 - Der Kfz-Verbandskasten ist noch haltbar
-

